



MEISTERKURS FÜR KLARINETTE MIT  
KLEINEM ERÖFFNUNGSREZITAL

## *Klarinette Fantasia*

ZUM 80. GEBURTSTAG UND  
60. BÜHNENJUBILÄUM VON

**KARL LEISTER**

EHEM. SOLOKLARINETTIST DER  
BERLINER PHILHARMONIKER UND  
PROFESSOR AN DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK  
„HANNIS EISLER“, BERLIN

AM 1. + 2. Juli 2017

AUSKUNFT & ANMELDUNG:

**DIE HOLZBLÄSER / BERLIN**

### KARL LEISTER

Karl Leister wurde in Wilhelmshaven geboren. Den ersten Unterricht erhielt er von seinem Vater, der als Klarinetist Mitglied des RIAS-Symphonie-Orchesters war. Von 1953 bis 1956 studierte er an der Hochschule für Musik in Berlin und wurde 1957 im Alter von 19 Jahren Solo-Klarinetist an der Komischen Oper Berlin unter Václav Neumann und Walter Felsenstein.

1959 begann er seine Tätigkeit als Solo-Klarinetist im Berliner Philharmonischen Orchester unter Herbert von Karajan. Die 30 Jahre des „gemeinsamen Wanderns“ mit Karajan waren die wichtigste und prägendste Zeit für Karl Leister. Zugleich begann auch seine internationale Karriere als Solist und Kammermusiker. Seine Kammermusikpartner waren u.a. das Amadeus-Quartett, Vermeer-Quartett, Leipziger Streichquartett, Artis-Quartett, Vogler-Quartett, Wilhelm Kempff, Pierre Fournier, Gidon Kremer, Rita Streich, Kathleen Battle sowie als Pianisten James Levine, Ricardo Muti, Gerhard Oppitz, Christoph Eschenbach, Bruno Canino, Elena Bashkirova, Elisabeth Leonskaja, Paul Gulda, Stefan Vladar und Ferenc Bognár. Des Weiteren spielte er u.a. als Solist unter der Leitung von Herbert von Karajan, Karl Böhm, Seiji Ozawa,

Eugen Jochum, Raphael Kubelík, Aaron Copland, Sir Neville Marriner, Paavo Berglund und R. Frühbeck de Burgos.

Karl Leister ist Mitbegründer der Ensembles „Bläser der Berliner Philharmoniker“, „Berliner Solisten“ und des „Ensemble Wien-Berlin“.

Seit Gründung der Herbert-von-Karajan-Akademie des Berliner Philharmonischen Orchesters hat Karl Leister den Nachwuchs unterrichtet und viele seiner ehemaligen Studenten sind heute in bedeutenden Positionen in deutschen und internationalen Orchestern tätig. Gleichzeitig ist Karl Leister bei internationalen Festivals und Meisterkursen gefragt.

Karl Leister erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Musikwettbewerben. Darüber hinaus hat er nahezu alle Werke der Klarinettenliteratur bei folgenden Labels eingespielt: DGG, EMI, Philips, Teldec/Warner, Orfeo, D+G, BIS, Nimbus, Sony, Camerata Tokyo u.a.

1987 wurde er Ehrenmitglied an der Royal Academy of Music London. Von 1993 bis 2002 war Karl Leister Professor an der Hochschule für Musik Berlin „Hanns Eisler“.

### Kurs-Pflichtstück

W. A. Mozart      Konzert A-Dur KV 622

### Repertoire zur Auswahl:

Weltliteratur der Klassik, Romantik  
und der Moderne für Klarinette

Mit freundlicher Unterstützung von:

*Vandoren*<sup>®</sup>  
PARIS

Der Kurs findet in unseren Räumen statt  
Klavierbegleitung: **Anna Kirichenko**  
Hochschule für Musik Hanns Eisler/Berlin  
Beginn:   Sonnabend, 1. Juli 14.00 Uhr  
Ende:     Sonntag, 2. Juli abends

Teilnahmegebühr:	aktiv	125,00 €
	passiv (ein Tag)	25,00 €
	passiv (zwei Tage)	45,00 €
	nur Eröffnungsrezital	7,00 €



**DIE HOLZBLÄSER**

HAUPTSTRASSE 65  
12159 BERLIN-SCHÖNEBERG

TELEFON 030/85 070 574-0  
TELEFAX 030/85 070 574-2

INTERNET [www.holzblaeser.com](http://www.holzblaeser.com)  
EMAIL [postbox@holzblaeser.com](mailto:postbox@holzblaeser.com)



**Vandoren®**  
PARIS

**DIE NEUE LINIE**

**MUNDSTÜCK BD5  
BLACK DIAMOND**

- dunkler, voller Klang
- mittellange Bahn
- Bahnöffnung: 1,13 mm
- BD5 speziell für die deutsche Klarinette angepasst

**B-Klarinetten-Mundstück** für deutsches System BLACK DIAMOND GERMAN **BD5, M30D** und **B40D**, geeignet für das Spiel mit französischen Blättern **V12, Rue Lepic** und **V21**.



**V21** deutsch, etwas breiter als Whitemaster



**UNTERSCHIEDE ZWISCHEN V21, V21D UND WHITEMASTER**

Das neue V21D-Blatt hat die etwas breitere und gerundete Spitze des V21-Blattes für Böhmklarinette. Dabei besitzt es die Länge des Whitemaster-Blattes - es ist also etwas kürzer als das V21-Blatt.

Das Profil wurde ebenfalls vom WHITEMASTER übernommen.

Man kann also sagen, dass das V21D eine Art WHITEMASTER mit breiterer und gerundeter Spitze ist.

Der Klang des V21D ist etwas wärmer und stabiler als der Klang des WHITEMASTERS.

Die Stärken ähneln denen des WHITEMASTERS, fallen tendenziell aber etwas leichter aus.

**Perspektiven:** langfristig soll das V21D das „neue“ WHITEMASTER-Blatt ersetzen. Das WHITEMASTER „Traditionell“ soll vorerst erhalten bleiben .

**Wichtig:** Das V21D ist nicht mit den BD5- und BD5D-Mundstücken kompatibel. Für diese Mundstücke müssen Böhmblätter verwendet werden (V21, V12, Rue Lepic, Trad.).

